

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 319.

Dienstag den 15. November.

1853.

### Bekanntmachung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

- 1) 3 Acker 108 Ruthen heilige Wiese, Abth. G. vor dem Frankfurter Thore,
- 2) 2 Acker Connewitzer Bauernwiese, Abth. Nr. 21,
- 3) 9 Acker 150 Ruthen verschlossene Wiese beim Ruhthurm,
- 4) 10 Acker 42 Ruthen Füllweide ebendasselbst,

solten von und mit dem Jahre 1854 anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

**Dienstags den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr**

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Marskallserpedition erhalten.

Leipzig, den 12. November 1853.

**Des Raths der Stadt Leipzig Deputation  
zu dem Oekonomiewesen.**

### Die Ehe und der Ehescheidungsproceß.

Veranlaßt durch den Aufsatz in Nr. 315 des hiesigen Tageblatts erlaube ich mir nur einige Bemerkungen zu machen, zu denen langjährige theoretische sowohl als praktische Studien der Rechtsmaterie der Ehe und des Ehescheidungsprocesses mich zu berechtigten geeignet sind. Der Ehescheidungsproceß, wie er in Sachsen gesetzlich angeordnet ist und namentlich in Leipzig von Seiten des hohen Königl. Appellationsgerichts betrieben wird, läßt gewiß wenig zu wünschen übrig, denn er ist gerade derjenige, durch welchen größtentheils die Wünsche beider Parteien zur Erfüllung gebracht werden, was in der Natur der Sache ruht, wenn beide ein lästiges Band abgestreift wissen wollen, was schon lange locker oder factisch schon zerfallen ist. Es wird aber auch keineswegs leicht hin die Ehe getrennt, ohne zureichenden, bewiesenen oder eingestandenen Scheidungsgrund und im letzteren Falle selbst noch auf einen Bestärkungseid erkannt, der nicht ohne zureichende Admonition geleistet wird. Nur höchst selten sind daher die Fälle, wo ein Ehescheidungsproceß ohne Beweisführung über ein Jahr und mit dieser über zwei Jahre andauert, und dauern sie länger, so ist entweder nur ein kluger und widerpenflicher Ehegatte oder einer der Sachwalter daran schuld, der möglichst viel bei dem Proceße verdienen will, welche Beispiele aber glücklicherweise selten vorkommen, zumal da fast die Mehrzahl der Parteien das Armenrecht genießen. Es ist aber auch gut und recht, daß die Ehescheidungsproceße nicht übermäßig erschwert werden, da regelmäßig das heilige Band der Ehe, was in der Ueberzeugung der Eheleute von ihrem gegenseitigen Werthe und von der Wichtigkeit des Ehestandes beruhen muß, bei solchen Leuten entweder schon bei der Schließung nicht beachtet oder nachmals leichtsinnig factisch getrennt worden ist und daher zur Zeit der rechtlich ausgesprochenen Scheidung schon lange nicht mehr bestanden hat. Es ist daher die Ehescheidung in den meisten Fällen für beide Theile eine erwünschte Erlösung von lästigen Fesseln, die nur der Form nach noch bestehen, ohne alles geistige Leben. Die Ehe soll aber weit höhere Bedeutung haben; sie soll die zwei Hälften zu einem und zwar zu einem vollkommenen Menschen erheben, was jedoch weiter auszuführen der Raum dieser Blätter nicht gestattet und weshalb ich auf das kostbare Buch verweise, was alle, die sich verheirathen wollen, nicht bloß durchlesen, sondern durchstudiren sollten: „Die Ehe, dargestellt von Jörg und Tschirner,“ Leipzig 1819, in der Baumgärtnerischen Buchhandlung. Würden mit solchen Vorlesungen versehen, mit Ueberzeugung und mit dem besten Willen im Sinne des genannten Buches wenigstens in der Mehrzahl die

Ehen geschlossen, so würde es auch weit weniger unglückliche Ehen geben und die Ehetrennungen bald zur Seltenheit werden. Hierauf kann aber wieder nur durch sittliche Belehrung, durch strengere Handhabung der Zucht und Sitte in dem Hauswesen und besonders durch Erschwerung der leichtsinnigen Eingehung der Ehen gewirkt werden. Mögen die Herren Pfarrer sich ernstlicher angelegen sein lassen, die vollständige, unzweideutige Einwilligung der Aeltern zu verlangen, die doch selten das verweigern, was ihren Kindern wahrhaft nützt, und wo solche Einwilligung nicht ganz in Ordnung, der höheren Behörde behufige Anzeige lieber machen als den Aeltern zureden. Mögen die Gerichtsbehörden, so weit ihr Einfluß irgend reicht, namentlich solche Ehen erschweren und verwehren, die nur als Mittel zum Zwecke dienen sollen, wie das in Leipzig so häufig geschieht, um ausgewiesene Dirnen in die Stadt herein zu bürgern, die in kurzer Zeit wieder auf Ehescheidungen antragen, wovon ich in letzterer Zeit allein eine beträchtliche Anzahl unglücklicher Beispiele erlebt habe. Damit wird zugleich der Verarmung und allen den übeln Folgen für die Sittlichkeit und für die Gemeinden vorgebeugt. Weitere Ausführung bin ich mündlich oder öffentlich zu geben erbötig. Adv. Dr. A. W. Schmidt.

### Noch etwas über das Bettelwesen.

(Gingefendet.)

Der sehr beherzigenswerthe, mit — y — unterzeichnete Artikel „Bettelei“ in Nr. 315 des Tageblattes hat, wie jedes gute Wort, auch seinen guten Ort gerade in derselben Nummer gefunden, und kann man der Redaction nur dankbar für die bedeutsame Zusammenstellung sein; — während — y — auf das Unheil des urtheils- und gedankenlosen Selbalmosens hinweist und sehr richtig bemerkt, daß nur dieses, d. h. die Geldgaben ohne alle Prüfung, die Bettelei wenn nicht hervorruft, doch steigert, einträglich, ja zum regelmäßigen Gewerbe macht — und daß, wenn es Pflicht eines jeden Bemittelten sei, die Bedürftigen zu unterstützen, es noch bei Weitem höhere Pflicht sei, vor dem Geben zu prüfen — weist der in derselben Nummer befindliche Monatsbericht der Sparcasse und des Leihhauses vom October dieses Jahres nach, daß in der ersten über 10,000 Thaler und bei dem zweiten nahe an 8000 Thaler mehr eingelegt als entnommen, mit anderen Worten: daß von der Gesamtheit der Benutzer beider Anstalten im letzten Monat ca. 18,000 Thlr. mehr producirt als consumirt worden sind. — Man sollte meinen, solche Zahlen sprächen klar und laut

genug sowohl für die Wohlthätigkeit der Sparfameit in den unteren Classen, wie für die Pflicht der oberen im Angesichte solcher Thatfachen, erst zu prüfen, und dann erst Geldalmsosen zu geben.

Dem Einwurfe, die Freitagsbettler, denn diese hatte der fragliche Auffatz zunächst im Auge, gehörten scheinbar einer viel ärmeren Classe an, als jene Einleger, könnte man entgegenhalten, daß, die zweifellosen Fälle bei hohem Alter, Gebrechlichkeit und Erwerbsunfähigkeit ausgenommen, diese Annahme erst zu beweisen wäre, und ihm die Behauptung entgegenstellen, daß die Entziehung oder Vorenthaltung des Geldalmsosens aus vielen sich selbst so nennenden Armen und Leuten ohne Arbeit und Verdienst nothgedrungene Arbeiter, ja vielleicht sogar Sparer machen könnte und würde — freilich würde es zur Erlangung eines solchen Erfolges nöthig sein, daß man sich die Mühe nähme und nöthigenfalls ein paar Gänge nicht scheute, um den einzelnen Fall zu ergründen — und dazu haben nicht Alle Zeit, und noch viel weniger Lust; — zudem ist es allerdings weit bequemer, nach dem alten Brauche kritiklos Bettelpfennige oder Dreier zu geben und dabei weidlich auf die Behörden zu schimpfen, die nichts thun, um dem Bettel abzuhelfen, als sich selbst zu bemühen und consequent bei dem als richtig erprobten Systeme zu beharren. — Und doch liegt darin und nur darin das Gegenmittel; denn so lange die Bettler wissen, daß sie durch Zudringlichkeit Almsosen ertrogen können, wird keine Polizei, und wäre sie noch so zahlreich und umsichtig, die Bettelerei verhindern können. — Bei dieser Gelegenheit sei es erlaubt, vor dem mitunter aufstreichenden Irrthume zu warnen, als sei es Aufgabe der Armenanstalt, dem Hausbettel direct entgegenzutreten. Dazu hat sie weder das Recht noch die Mittel, mit Ausnahme der Fälle, wo bei ihr, d. h. bei dem betreffenden Districtsvorsteher oder Pfleger, Anzeige von dem Bettelgehenden Derer, die zugleich eingeschriebene Almsosempfänger sind, gemacht wird.

Fern sei es von dem Schreiber dieser Zeilen, die Thatsache läugnen zu wollen, daß bei dem nahenden Winter und den höheren Brodpreisen, wie immer unter solchen Verhältnissen, viel Mangel und Noth vorhanden ist, noch weniger will er in Abrede stellen, daß allen Vermögenden die moralische Verpflichtung obliegt, die wirkliche und würdige Armuth, wo selbige als solche erkannt wird, zu unterstützen; allein eben so wenig kann er die Ueberzeugung zurückhalten, daß nur diese der Unterstützung werth ist, und daß jede Gabe, besonders an Geld, die nicht auf genauer, wo möglich eigener Prüfung beruht, mehr schadet als nützt, ja, das Uebel gerade vermehrt und befestigt, dem sie steuern möchte, — nämlich die

unberechtigten und judicinalen Ansprüche an die private Wohlthätigkeit.

**Vermischtes.**

Herr von Küstner erzählt in seinen Memoiren aus Berlin, daß die höchste Summe, die dort jemals für eine Oper verwendet worden ist, das „Feldlager“ von Meyerbeer traf. Die Kosten für dasselbe betragen 27,000 Thlr. Es waren unter Anderem für diese Oper 600 Ansätze erforderlich. Bekanntlich hat Herr v. Küstner das Verdienst, die Einführung der Lantième oder des Autoren-Antheils in Deutschland angeregt und in Berlin eingeführt zu haben. Ueber das Resultat dieser Maßregel lesen wir in der Schrift, daß durchschnittlich jährlich nur 2000 Thlr. mehr für die Dichter und Componisten ausgegeben wurden als vorher. Die größte Summe bezog Charlotte Birch-Pfeiffer; wie groß sie war, wird indeß nicht gesagt, nur heißt es, auch andere, z. B. Suslow und Laube, hätten für ein Stück 1000 bis 1200 Thlr. bezogen, „eine sehr ehrenwerthe Summe, welche vor Einführung der Lantième nie gezahlt wurde.“

Schamyl, der Held des Kaukasus, ist jetzt 56 Jahre alt, von mittlerer Größe, aber energischem Gesichtsausdrucke. Sein strenges, mäßiges Leben ist zwischen dem Gebet und der kriegerischen Thätigkeit getheilt, welcher er sich seit 1834 widmet, indem er erst nach dem Tode Hamsad-Begs als ein Abgesandter des Himmels auftrat, als ein zweiter Prophet des Islam, durch die Vereinbarung der Anhänger Ali's und Omars Mahomed's Werk zu vollenden. Nur der östliche Theil des Kaukasus, jenseits der Thore des Kaukasus, der Engpässe von Darien, steht unter Schamyl's, des Propheten von Daghestan Einfluß. Der dem schwarzen Meere zugelegene Theil, das eigentliche Circassien, das Land der Tcherkessen, erkennt seinen Oberbefehl nicht an. Der kaukasische Krieg währt jetzt schon 53 Jahre und hat Rußland viele Generale, seine besten Truppen und ungeheure Summen gekostet.

Das russische Reich zählt gegenwärtig über 60 Millionen Einwohner, davon gehören aber nur 45 Millionen zur russischen Kirche, 850,000 sind dissentirende Griechen, 3,500,000 katholische, 2,000,000 lutherische und 54,000 reformirte Christen, 250,000 Armenier und 10,000 mährische Brüder. Ferner 2,500,000 Mohomedaner, 600,000 Juden, 300,000 verehren den großen Lama, 600,000 sind Fetischanbieter und 170,000 dienen sonstigen Götzen oder haben gar keine Religion.

**Börse in Leipzig am 14. November 1853.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Dns. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 3/4 *)	—	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102	Kaiseri. do. do. . . . . do.	5 3/4 *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	93	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	5 3/4	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	5 1/2	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	98	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	110 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 1/2	—	96
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere u. Actien</b>				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	152 1/2	exclusive Zinsen				Part.-Obligationen. . . . .	3 1/2	107 1/2	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-			
London pr. 1 1/2 Sterl. . . . .	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	5	91 1/2	—
	3 Mt.	6. 17 3/4	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	50 1/4	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do. do. . . . .	5	81 1/2	—
	3 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	88	—					Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	—	188
	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien			
	3 Mt.	—	—					à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	211	—	—
								Löhau-Zittauer Eisenb.-Actien			
								à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	38
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien			
								à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	124 1/2	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			
								à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	315	—	—
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	108

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf.

**Leipziger Börse am 14. November.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . .	102 1/4	102	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	124 1/2	—	Thüringische . . . .	105 3/4	108	—	—
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . .	89 3/4	88 1/4	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner . . . .	211	—	desbank. La. A. . . .	—	163	—	—
Löbau-Zittauer . . . .	—	38	do. do. . . La. B. . . .	—	159 1/2	—	—
Magdeb.-Leipziger . . . .	315	—	Braunsch. Bank . . . .	109	108 1/2	—	—
Sächs.-Bayerische . . . .	89 3/4	—	Weimar. Bank-Actien . . . .	103	102 1/2	—	—

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater. 22. Abonnementsvorstellung.**  
**Die Hugenotten,**

oder  
**Die Bartholomäusnacht.**  
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des  
Scribe und F. F. Castelli.  
Musik von Giacomo Meyerbeer.  
(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**

- |  |                     |
|--|---------------------|
| Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich, . . . .  | Herr Behr.          |
| Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, . . . .   | Fräul. Mayer.       |
| Valentine, seine Tochter, . . . .  | Herr Brassin.       |
| Graf von Nevers, . . . .   | Herr Schneider.     |
| Lavannes, . . . .  | Herr Buchmann.      |
| Coffé, . . . .   | Herr Stürmer.       |
| de Rep., . . . .   | Herr Gramer.        |
| Méru, . . . .  | Herr Müller.        |
| Thoré, . . . .   | Herr Herboldt.      |
| Raurevert, . . . .   | Herr Widemann.      |
| Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, . . . .  | Herr Schott.        |
| Marcel, sein Diener, . . . .   | Frau Günther-Bachm. |
| Urban, Page der Margaretha, . . . .  | Fräul. Buch.        |
| Erste } Ehrendame der Prinzessin, . . . .  | Fräul. Dienelt.     |
| Zweite } . . . .   |                     |
| Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat, . . . .   |                     |
| Drei Mönche. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikannten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen. |                     |

\*\* Margaretha von Valois — Fräul. Gilbert, vom Stadttheater zu Cöln, als Gast.

**Vorkommende Tänze.**

Im zweiten Act:

**Gruppierung,**

ausgeführt von Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Im dritten Act:

**Zigeunertanz,**

ausgeführt von Herrn Balletmeister Martin, Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Sämmtliche Tänze sind vom Balletmeister Herrn Martin arrangirt.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödterau: 4) Morgens 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Anschluß in Riesa: Personenzug, von Chemnitz aus, nach Berlin, Morgens 7 1/4 U.
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a./D. Personenzug Morgens 8 U., Localzug Abds 8 U. und Schnellzug Nachts 10 1/4 U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 U.; Schnellzug Morgens 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Morgens 6 1/4 U.; dergl. Nachm. 12 1/4 U.; dergl. Abds. 5 1/2 U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Cöthen und Breslau, auch Zittau, auch nach Prag und Wien: 1) Morgens 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Cöthen; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 1/4 U.); von Leipzig aus, Personenzug Morgens 8 1/2, dergl. Nachm. 12 1/2 und dergl. Abds 8 U.

Anschlüsse in Dresden: a) nach Cöthen Morgens 8 U., Vormitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3, Abds 6 U. u. Nachts 10 U. (Güterzug für Breslau); b) nach Prag, von Reußstadt aus, Nachm. 1 U. 35 M. u., von Altstadt aus, Nachm. 2 U.; c) nach Wien, von Reußstadt aus, Abds 9 U. 20 M. und von Altstadt aus, Abds 9 U. 45 M., ingl. von Altstadt allein aus, Morgens 7 U.; d) nach Zittau Morgens 6 U., Vormitt. 10 U. u. Abds. 6 U.

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 4 U. 55 M.; b) nach Erfurt, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Abds 6 U. 55 M.; c) nach Gerstungen ad 1) Schnellzug Morgens 8 1/4 U.; ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/4 U.; ad 3) Personenzug Nachts 11 U. 4 M.

Anschluß in Weimar nach Eisenach, jedoch nicht weiter, gemischter Zug Morgens 5 1/2 U.

Anschlüsse in Gerstungen nach Frankfurt a./M.: ad 1) Personenzug Nachm. 1 U. 50 Min.; ad 2) Personenzug Abds 7 U. 10 M.; ad 3) Personenzug Morgens 3 1/2 U.

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 8 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachmitt. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg u. München: Güterzug Morgens 5 U. 35 M., Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug unter Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M. (Anf. in Nürnberg: Nachm. 12 U. 35 M., Abds. 8 U. 27 M. u. Morgens. 5 U. 10 M.; Anf. in München: Nachts 10 U., Morgens. 8 U. und Abds. 8 U. 45 M.)

Anschlüsse in Augsburg: a) nach Ulm: Morgens 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 45 M. u. Abds 8 U. 15 M. (Anf. das. Nachm. 1 U. 15 M.; Abds. 5 U. 53 M. u. Morgens. 1 U. 23 M.); b) nach Lindau: Morgens 8 U. 15 M., Nachm. 12 U. 50 M. u. Abds 8 U. 25 M. (Anf. allda Nachm. 3 U. 40 M., Abds. 8 U. 50 M. und Morgens. 4 U. 49 M.)

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle nach a) Gerstungen, b) Erfurt und c) abermals Gerstungen, ferner in Weimar nach Eisenach, endlich in Gerstungen nach Frankfurt a./M. siehe oben sub III.

Anschlüsse in Cöthen: a) nach Berlin Personenzug Morgens 7 U., Personenzug u. Güterzug Abds 5 1/2 U.; b) nach Bernburg Personenzug Morgens 6 3/4, dergl. Nachm. 2 und dergl. Abds 7 1/2 U.; c) nach Wittenberge, zur Weiterfahrt nach Berlin des folgenden Tages, Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 8 U.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln Courterzug Nachts 1 U. 50 M., Personenzug Morgens 6 U., Schnellzug Vormitt. 10 U. 40 M. u. Personenzug Nachm. 4 1/4 U.; b) nach Mecklenburg u. s. w., über Wittenberge, Personenzug Morgens 7 1/4 U., Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 3/4 U., u. dergl. ebenso Abds 5 1/2 U.; c) nach Potsdam (und Berlin) Personenzug Morgens 5 U., dergl. Vormitt. 10 U., Schnellzug Abds 8 U., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/4 U.

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Bei Weichs's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, **Goldmars Hof** neben d. Post.  
**Sitbographie u. Steindruckerei** von **Arndt & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.  
**Rud. Moser** zeichnet Wäsche u. Muster z. Sticken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).  
**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.  
**Druck- und Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.  
**C. F. Stewin**, Damen-Mäntel und Mantillen in bester Auswahl Petersstraße Nr. 44.  
**Wattenfabrik** von **J. Richter**, Thomaskirchhof im Lindwurm.

**Zwangsversteigerung.**

Das zu Lindenau unter Nr. 138 B des Brandcatasters und Nr. 154 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene, Herrn Carl Friedrich Hesselbarth und dessen Ehefrau Johanne Friederike Hesselbarth geb. Hans zugehörige Haus- und Gartengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 1775 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber **den Vier und Zwanzigsten Januar 1854** von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.  
 Das Nähere darüber ist aus den im Rathslandgericht und dem Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschlägen zu ersehen.  
 Leipzig, am 28. October 1853.

Das Rathslandgericht.  
 Stimme l.  
 Günther.

**Auction von Zuchtvieh und Arbeits-Pferden.**

Wegen Beendigung des Pachtcs sollen in der vor dem Zeiger Thore an der sogenannten Lehmgrube gelegenen Wirthschaft **Sonnabend den 19. November d. J.** Vormittags von 9 Uhr an 5 Stück gutmellende Kühe, 4 Stück fette Schweine, 3 Ziegen und mehrere Arbeitspferde gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.  
 Dr. Kori senior.

**AUCTION** Wegen Kürze der Zeit muß ich mit die Verzeichnisse zu der nächsten Gewandhaus-Auction ohne Aufschub erbitte.  
 Ferdinand Förster.

**Eagle Insurance Company.**  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.**

Siegründet 1807 durch Parlamentsacte 1853 Geo. 3.  
 Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch mitzutheilen, daß der Geschäftsbericht für das mit 30. Juni a. c. endende Geschäftsjahr, welcher in der am 12. August a. c. in Raveleys Hotel gehaltenen Generalversammlung vorgetragen wurde, Folgendes ergibt:

Prämieinnahme von neuen Versicherungen in	1852	8,317 £	3 s. 5 d.	gegen	5,932 £	— s. 2 d.	in	1851
bergl. = laufenden do. = do. = do.	1853	90,328	19 : 5	=	90,124	15 : 2	=	do.
Zinseneinnahme		38,385	9 : 1	=	30,786	12 : —	=	do.
Die Ausgaben betragen:								
Betrag der durch Todesfälle zahlbar gewordenen								
Policen		64,257	0 : 6	=	68,429	19 : 8	=	do.
Für zurückgekauft Policen		1,637	4 : 3	=	4,003	11 : 3	=	do.
Unkosten		6,101	8 : 5	=	5,771	0 : 9	=	do.
Ferner betrug der Gesellschafts-Reservefond, incl. 121,524 £ auf die Actien geleistete Theileinzahlung = do.		768,596	10 : 9	=	738,884	17 : 11	=	do.
welcher Fond angelegt ist wie folgt:								
146,820 £	14 s. 5 d.	in zinstragenden Staatspapieren			4,739 £	17 s. 11 d.		
342,574	13 : 9	in Hypotheken			14,013	3 : 6		
231,426	1 : 11	in Leibrenten			12,733	14 : 7		
12,007	1 : —	in Anwartschaften (reversions)			480	5 : 8		
35,767	19 : 8	zur Zeit unverzinslich			—	— : —		
768,596 £	10 s. 9 d.	mit einer jährl. Zinseneinnahme von			31,967 £	1 s. 8 d.		

Wie hieraus ersichtlich, hat das Geschäft sich im letzten Geschäftsjahre bedeutend vergrößert, und ist der Reservefond auf über **647,000 £**, also circa **Vier Millionen Thaler** gestiegen.  
 Versicherungen können daher mit Vertrauen bei obiger Gesellschaft ausgeführt werden, welche durch höchst liberale Handlungsweise dieselben erleichtern wird.  
 Prospective, so wie jede Auskunft ertheilt bereitwilligst  
 Leipzig, im November 1853.

die Haupt-Agentur für Sachsen.  
 Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

**Meyer's Zeitungs-Atlas.**

So eben traf wieder neuer Vorrath der 1. Lieferung des obigen Atlas hier ein und liegen die bestellten Exemplare zur gef. Abnahme bereit, so wie auch ferner noch Subscriptionen darauf annimmt die Buchhandlung von **Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.**

**Dorfanzeiger.** Anzeigen von Weihnachtsgeschenken finden auf mehr als 100 Dörfern Verbreitung, & Zelle 5 Pf. **Goldmars Hof**, neben der Post.

So eben erschien bei **A. Hofmann & Comp.** in Berlin und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

# Humoristisch-satyrischer Volkskalender des Kladderadatsch für 1854.

Herausgegeben von **D. Kalisch.** — Illustriert von **B. Scholz.**  
8 Bogen 8vo. Eleg. in Umschlag geheftet. Preis 10 Sgr.

Der Kladderadatsch-Kalender ist  
Nicht vornehm-fein und tiefgelehrt;  
Er spricht wie der gemeine Mann,  
Und das ist wohl zwei Groschen werth.

Er reitet diesmal nicht wie sonst  
Auf seinem alten Steckenpferd,  
Er bringt kein Wort von Hassenpflug  
Und das ist auch zwei Groschen werth! —

Ihr findet in dem ganzen Buch,  
Wenn Ihr es um und um auch lehr,  
Niemals das Wort Constitution,  
Das ist sogar drei Groschen werth.

Doch ist d'rum Alles keck und dreist,  
Wie's für den Kladderadatsch gehört;  
Das Buch ist im Berliner Geist,  
Und das ist auch sechs Sechser werth! —

In Leipzig zu haben bei **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße Nr. 11.

In der **Amelang'schen** Sort.-Buchhandlung (R. Gaertner) in Berlin erschien so eben:

## Die Eisenbahn von Berlin nach Wien über Reichenberg.

Andeutungen über die kürzeste Verbindungslinie beider Hauptstädte.

Mit einer Uebersichts-Karte. geh. 7 1/2 Ngr.  
Vorräthig in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Ein junger Landschaftszeichner und Maler, welcher in diesem Fache bereits Vorzügliches leistet, ist erbötig, einige Stunden des Tages Unterricht im Zeichnen und Malen zu ertheilen, und giebt darüber gern nähere Auskunft

**Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

### Loose

1. Classe 45r Landes-Lotterie empfiehlt zum ersten Male  
**Carl Bieger,** Kupfergäßchen Nr. 7.

12. Decbr. a. c. Ziehung 1 Classe 45. Lotterie, wozu wir eine Auswahl 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loose noch empfehlen.  
**S. C. Marg & Comp.,** Brühl Nr. 89.

Von jetzt an befindet sich das Local meiner Leihbibliothek so wie der Leihanstalt für Musik Neumarkt Nr. 7, Matthes'sche Buchhandlung.

**E. Schurmann.**

Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien etc. bei

**Franz Kind,**  
Hôtel de Saxe.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gartenarbeit wird angenommen und pünctlich besorgt. Anmeldungen werden angenommen **Halle'sche** Straße Nr. 7, 463 in der Wirthschaft.

Eine Wittwe, welche gut wäscht, bittet um gütigen Zuspruch **Schützenstraße** Nr. 10 im Hofe parterre quervor.

**Wein-Pomade**  
von **G. Fontaine,** Coiffeur in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Flacon 10 Ngr bei **C. Schulze,** Hainstraße, Hôtel de Pologne, jetzt Brühl Nr. 57.

### Wegen Aufgabe des Locals gänzlicher Ausverkauf

sämmtlich couranter Ausschnittwaaren zu ganz billigen Preisen bei

**J. G. Müller,** Thomasgäßchen Nr. 1.



Brillenbedürftigen feine Brillen, elegante Lorgnetten, dopp. Theaterperspective zu der Hälfte der gewöhnl. Verkaufspreise, einzelne Brillen: u. Lorgnettengläser 5 Ngr im opt. Institut von **Jul. Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianus.

Feinste Pariser Herrenhüte.

### Bucksin-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder zu billigen Preisen bei  
**S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leynath** soll ein bedeutender Vorrath von warmen Ueberziehern, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden, Biberröcke zu 3 Thlr. 15 Ngr., Neumarkt Nr. 36.

Amerikanische vulkanisirte

### Glanz-Gummischuhe

für Herren und Damen empfiehlt  
**Bruno Zuckschwerdt,**  
Petersstrasse Nr. 1.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken etc. empfiehlt billigst in größter Auswahl **C. Egeling.**

Lager feinsten Pariser

### Moderateur-Lampen

garantirter Qualität bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

### Milchsieder,

die das Ueberkochen der Milch und den dadurch herbeigeführten üblen Geruch vermeiden, empfing und empfiehlt zur geneigten Abnahme  
**Eduard Soedel,** Petersstraße Nr. 48.

**Schach- und Dominospiele,** so wie **Schach- und Damenbreter** empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Augenschirme** empfiehlt in allen Sorten

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Ballkleider,**

weiß und bunt gestickt, mit und ohne Bolants, verkauft, um damit zu räumen, sehr billig

**C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.****Beste amerik. Patent-Gummi-Heberschuhe**

in ausgezeichnet schöner und guter Qualität empfiehlt in allen Größen billigst

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.****Chemisch präparirte Lampendochte** empfiehlt**Ferd. Goldt, Petersstraße Nr. 29.****Billiger Verkauf  
ausrangirter Modewaaren,**

welche, um einen schnellen Verkauf zu erzielen, im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

Darunter empfehlenswerth und in großer Auswahl vorhanden:

**Kleiderstoffe.****Mousseline-de-laine-Roben,** herabgesetzt auf 2  $\text{fl}$  15  $\text{ng}$  und 3  $\text{fl}$ .**Französische ganz wollene dergleichen,** herabgesetzt auf 4  $\text{fl}$  und 5  $\text{fl}$ .**Gedruckte Cachemires** in schönen Mustern, die Robe 5  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 2  $\text{fl}$  15  $\text{ng}$ .**Tolle du Nord,** die Robe herabgesetzt auf 1  $\text{fl}$ .Carrirte halbwoollene Stoffe: **Cachemires, Napolitaines, Tartans, Plaids etc.,** die Elle 3  $\text{ng}$ , 3 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$  bis 4 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$ . $\frac{3}{4}$  bedruckten **Jaconnet** in hübschen Mustern, herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$  und 4  $\text{ng}$  die Elle. $\frac{3}{4}$  hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune,** die Elle 3  $\text{ng}$  und 3 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$ .**Halbseidene Stoffe, imitirte Popelines** mit seidenen Atlascaros und **Dardanelles,** wovon die Robe 8  $\text{fl}$  und 9  $\text{fl}$  gekostet, herabgesetzt auf 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 4 und 5  $\text{fl}$ .**Mixed-Lustres, Orleans, Paramattas** und andere **Fantasiestoffe,** herabgesetzt auf 5 und 6  $\text{ng}$  die Elle.**Echt schottische und Lyoner Popelines,** herabgesetzt auf 12 und 15  $\text{fl}$  die Robe.Schwarzen **Glanztaffet,** carrirte und gestreifte **Seidenstoffe,** die Robe 8  $\text{fl}$  und 9  $\text{fl}$ .Schwere **Lyoner Seidenstoffe,** in reichen Mustern und brillanten Farben, bedeutend im Preise herabgesetzt.**Umschlage-Tücher und Long-Châles.**Französische gewirkte **Umschlage-Tücher, Wiener Tücher, Sommer-Tücher, bedruckte Tücher, Crêpe-Tücher, Tüll- und Filet-Tücher, Cachemire- und grosse seidene Tücher, Long-Châles, Tartan-Long-Châles** und bedruckte **Long-Châles,** bedeutend unter dem Kostenpreise.Reich gestickte französische **Batist-Tücher.****Möbelstoffe.** $\frac{3}{4}$  breite echtfarbige **Möbelkattune,** in großer Musterauswahl, herabgesetzt die Elle auf 4 und 5  $\text{ng}$ .**Damaste,** seidene und halbseidene **Möbelstoffe, Gobelins, bedruckte Lastings, Velour d'Utrecht** zu sehr herabgesetzten Preisen.Bedruckte **Cachemire-Tischdecken,** herabgesetzt auf 2 Thlr. 15  $\text{ng}$ , 3  $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$  15  $\text{ng}$ .Abgepaßte **Sopha-Teppiche** und **Bettvorlagen** zu billigen Preisen.**Herren-Artikel in nächster Woche.****Gustav Markendorf,**vormals **J. H. Meyer,****Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.****Wollenes Strumpfgarn,** noch zu den früheren billigen Preisen, verkauft**S. Welger,**  
Ulrichsgasse Nr. 29.**Engros-Lager böhmischer wollener Waaren** bei  
**J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.****Hausverkauf.**

Ein hier gelegenes Haus mit fast neuerbauten Hintergebäuden an guter Lage steht Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Der jährliche Mietheertrag beläuft sich auf mehr als 450 Thlr., und ist der feste Kaufpreis 8000 Thlr., wovon 5000 Thlr. hypothekarisch stehen bleiben können.

Das Nähere ist zu erfahren bei Hrn. Ortsrichter Joh. Gottlieb Schmidt in Reudnitz. Leipzig, den 10. November 1853.

Ein gut rentirendes Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist, soll Veränderung halber verkauft werden.

Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Expedition der Leipziger Zeitung.

**Restaurations-Verkauf.**In einer lebhaften Fabrikstadt, an der Thüringischen Eisenbahn gelegen, sind zwei frequente **Restaurationen,** beide neu erbaut, die eine zu dem Preise von 6000  $\text{fl}$  mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung, die andere zu 3000  $\text{fl}$  mit 1000  $\text{fl}$  Anzahlung, mit sämmtlichem Inventarium zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das Nähere auf portofreie Anfragen durch Agent **C. Günther** in Naumburg a./S., kleine Mariengasse Nr. 79.**Das Waldschlößchen in Soblis** ist aus freier Hand zu verkaufen durch **Adv. S. Hermann, Klostergasse Nr. 15.****Zu verkaufen** ist ein Pianoforte von starkem Ton für 30  $\text{fl}$  Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.Eine gebrauchte **Brückenwaage** und circa 30  $\text{kg}$  eiserne Gewichte sind billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 5 parterre.**Zu verkaufen** sind 1 Etagère,  $\frac{1}{2}$  Duzd. Stühle, 1 Divan von Mahagoni, 1 Secretair und 1 Schreibtisch von Birkenholz, 1 dunkles Bureau, Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 1 ein- u. zweithür. Kleiderschrank, Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 runder u. vierseitiger Tisch, Waschtisch, 1 Spiegel in Mahagonirahmen, 1 Bureau mit Glasschrank, Polsterstühle, 1 Armstuhl, 1 Weckeruhr, in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72.

**Zu verkaufen:** ein Bureau, ein Papageienbauer und andere Sachen. Näheres Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein schöner Mahagoni-Divan und 1 Goldrahmenspiegel sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu verkaufen:** 1 runder Mahagonitisch, 1 kl. Sophatisch und Rotenschrank dergl., verschiedene Commoden, 1 Bureau mit Aufsatz, antik, 1 Schreibtisch mit Sessel, 1 Spieltisch, 2 gr. englische Bettstellen, 1 runder heller Tisch, 1 Holzkasten, 2 kl. Kinderstühle, 2 halbrunde Schränkchen, 1 Quartettspult, 1 Stuhluhr u. Frankfurt. Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

**Zu verkaufen** sind ein Sopha, Bureau, Glasschrank, kupferne Blase und 2 eiserne Billard-Lampenhalter alte Burg Nr. 8 parterre.

**Verkauf:** Eine sehr gute Doppelflinte kleine-Burggasse Nr. 6 parterre.



**Zu verkaufen** steht billig ein Schieß-Apparat (mit Müller und Schulze und zum Verändern mehrere Figuren) nebst zwei guten Volgen-Büchsen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 27 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine Kochröhre mit Rohren und Eisenplatte Raundörchen Nr. 21, im Hofe links 1 Treppe.

Ein eiserner Stubenofen mit 2 Röhren ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 10 bei E. Seifert.

Eine vollständige Armatur der 7. Compagnie ist billig zu verkaufen. Näheres Salzgäßchen Nr. 1 bei Herrn Leichsenring.

**Zu verkaufen** stehen ein Rollwagen, ein Bodenaufzug, neueste Einrichtung. — Auch ist eine gebielte Niederlage zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 8 bei Haubold.

**Zwei fette Schweine** sind zu verkaufen in Volkmarisdorf Nr. 3.

**Zu verkaufen** ist ein guter wachsamer Zughund Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.

### Verkauf von Viehfutter.

Die im Garten der Pestalozzi-Stiftung erbauten, nicht unbedeutenden Quantitäten von Runkelrüben, Erdrüben, Rübenkraut und Krautabfällen u. s. w. werden dort billig verkauft.



### Parlemer und Berliner Syacintben- Zwiebeln

von den Pracht-Sorten, auch in Töpfen (angetrieben), so wie noch viele andere Arten für Töpfe und für den Garten empfiehlt und verkauft möglichst billig

Carl Friedr. Nießchel, Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hof.

Rosmarin-Aepfel und gebackene franz. Aepfel

erhielt und empfiehlt J. A. Nürnberg.

# OTTONEN

von C. O. Moser & Comp. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricierte Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarth und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

# Süsser Wein-Most

ist wieder angekommen à Bout. 5 Ngr. empfiehlt Gottb. Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echten chinesischen Mandarin-Arac in Originalflaschen à 2 fl., echten extraf. Jamaica-Rum à Flasche 1 1/2 fl., ff. dito à 15, 20 und 25 fl., westindischen Rum à 6, 8 und 10 fl., ff. echten Arac de Goa à 25 fl. und 1 fl., ff. „ Arac de Batavia à 15 und 20 fl., ff. Bischofwein à Flasche 6 fl., echten französischen Franzbranntwein (zum Gebrauch mit Salz) à Flasche 25 fl. empfiehlt Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

**Neue rheinische Brünellen, frische Schellfische u. Steinbutt, frische grosse Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler u. Natives-Austern**

erhielt

A. C. Ferrari.

## Die 43. Sendung Ostender Austern,

à Duzend 6 Ngr.,

im Mustern- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Neue französ. und deutsche eingemachte junge Schoten, Schneidebohnen, Brechbohnen u. Spargel

erhielt

A. C. Ferrari.

Frische große Holsteiner, Helgoländer und Whitstabler Mustern, frische Lachsforellen, frische See-Dorsche, Kieler Sprotten, fette Kappler Pöflinge, geräucherte Pommerische Gänsebrüste

erhielt wieder neue Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neuen Genueser candirten Citronat und Pommeranzenschalen, neue Genueser candirte Chinois (kleine Pommeranzen), neue candirte Arancini

empfiehlt

A. C. Ferrari.

## Frankfurter Würste,

ganz frische, empfiehlt

Woritz Richter im Barfußgäßchen.

Beste wohlgeschmeckendste Stückbutter à 15 Ngr. pro Kanne empfing ich zum Verkauf.

H. Wetzler, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Gas-Steinkohlen, reine Waare!

verkaufe ich fortwährend zu den bekannten billigen Preisen: Erste Sorte à Lowry 25  $\text{f}$ , zweite Sorte à Lowry 22  $\text{f}$  pr. Bahnhof. — Außerdem verkaufe ich auch gewöhnliche Pechsteinkohlen zu den nachstehenden Preisen, als:  
 erste Sorte Pechsteinkohlen à Lowry 20  $\text{f}$  15  $\%$ ,  
 zweite Sorte, ordinaire, à Lowry 19  $\text{f}$ ,  
 dritte Sorte, geringste, à Lowry 16  $\text{f}$ ,  
 Gas-Steinkohlen, Prima-Sorte, à Scheffel 16  $\%$ ,  
 böhmische Patent-Braunkohlen, à Scheffel 16  $\%$ ,  
 gute trockene Braunkohlen u. Zwickauer Stuben-Coaks billigt,  
 frei bis in das Haus geliefert,

bitte aber, um Verfälschungen vorzubringen, genau auf meine Rechnungen gütigst zu achten. Bestellzettel (unversiegelte bringen die Briefträger nicht mehr mit), außer den in jeden in Leipzig angebrachten königl. Postbriefkasten, werden in meinem Comptoir, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41, angenommen.

**NB.** Der Eingang für die Kohlenbestellungen ist nicht zur kleinen Thüre, sondern zur großen Thoreinfahrt im Kirchgäßchen herein und zum Comptoir rechts.

**Emilie Hoebold** (sonst Herrmann Spühr).

## Leipziger Getreide-Kümmel von Alexander Broche.

Von diesem anerkannt vorzüglichen Fabrikate befinden sich Niederlagen und wird in Originalflaschen zum Fabrikpreis verkauft:

bei Herrn **J. G. Schlobach** jun., Mehl- und Productengeschäft in der Thomasmühle.

„ **J. G. Lauterbach**, Petersstraße.

„ **Gustav Juckoff**, Hainstraße.

„ **Robert Schreckenberger**, Halle'sche Straße.

„ **Carl Kast**, Schützenstraße.

„ **Gustav Agner**, Grimma'sche Straße, und

bei **Alexander Broche**, Dresdner Straße Nr. 17.



## Die grössten Ostender Auster (12 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.)



empfiehlt die **Hamburger Weinstube.**

**Frische Kieler Sprotten, Kappler und Speckpöcklinge**  
erhält **J. A. Nürnberg.**

Die ersten neuen rheinischen Brünellen erhielten und empfehlen  
**Böhr & Co.,**  
Hainstraße im Keller.

**Pommersche Gänsebrüste**, so wie Gans in Selée und die beliebten Gänschen erhielten  
**C. Th. Böhr & Co.,** Hainstraße im Keller.

### Im Einkauf

von gebrauchten Kleidern jeder Art, Federbetten, Matratzen, allerhand Wäsche, Schuhwerk, Taschen- und Stuhuhren und sonst werthvollen Gegenständen empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmögliche Preise zu zahlen  
**N. Fries**, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gut gehaltener **Waarenschrank** mit Glashüren und **Bücherschrank** Weststraße Nr. 1657, im Hofe 2 Treppen. Auch ist daselbst ein antikes Tischler-Meisterstück, Schreibpultcommode, zu verkaufen.

### Rheinweinflaschen,

grüne und gelbe, kauft fortwährend  
**Hermann Petriß**, Dresdner Straße Nr. 6.

### Ein Schlitten,

nicht mehr neu und für 1 Pferd, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden Brühl Nr. 45 parterre angenommen.

**Altes Messing, Kupfer und Zinn** kauft zu gutem Preis  
**Ferd. Warnede**, Nicolaisstraße Nr. 20.

**500 bis 600 Thlr.** sucht gegen Cession guter Hypothek  
**Adv. Roug**, Brühl, Schwabe's Hof.

In einer großen Kreisstadt der Provinz Sachsen wird zu Neujahr 1854 ein Handlungslehrling bei gänzlich freier Station gesucht. Auskunft ertheilt

**Ulwin Göze**, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche zur Kellerarbeit, welcher jedoch schon in einer Wirthschaft gewesen sein muß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Näheres bei **Sesse**, Klostersgasse Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 1. December ein kräftiger Laufbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

### G e s u c h t

wird ein Billardbursche alte Burg Nr. 8 parterre.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

**Geübte Weißnäherinnen**, doch nur solche, finden Beschäftigung.  
**Minna Keil**, Dresdner Hof.

**Gesucht** werden geübte Weißnäherinnen Thonbergstraßenhäuser, Stöckerischer Fußweg bei Madame Linke.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin. Näheres heute von 3—5 Uhr Rudolphstraße Nr. 1, Mittelgebäude 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein junges solides und ansehnliches Mädchen aus gebildeter Familie von auswärts für das Buffet einer sehr anständigen Restauration (Einkommen 60—70  $\text{f}$  pr. Jahr). Näheres gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part. (9—11, 3—5 Uhr.)

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu häuslichen Arbeiten Mühlgassenecke Nr. 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine **perfecte Köchin**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe links, Morgens von 9 bis 11 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Decbr. ein reinliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Näheres Blumengasse Nr. 1, 1 Tr.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 319.)

15. November 1853.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. von einer anständigen Herrschaft ein gut empfohlenes Mädchen, das der Küche vorstehen kann. Näh. gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part. (9—11, 3—5 U.)

**Gesucht** wird zum 1. December ein Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse aufweisen kann, zu aller Hausarbeit, große Fleisnergasse Nr. 27, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen zur Hausarbeit  
Webergasse Nr. 7.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, im Hintergebäude parterre.

Sogleich oder zum 1. Decbr. wird ein solides, reinliches und fleißiges Mädchen gesucht, welches in der Küche ganz erfahren ist und längere Zeit bei anständigen Herrschaften mit guten Empfehlungen gedient hat. Näheres beim Hausmann im Mauricianum.

## Gesuch.

Ein junger Commis, welcher im Materialgeschäft gelernt, dann in einer Cigarrenfabrik und Expeditionsgeschäft servierte, eine hübsche Hand schreibt und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle, wo möglich Comptoir.

Gütige Offerten beliebe man poste restante Adr. W. Vogel hier niederzulegen.

**Für Federhandlungen.** Ein junger gebildeter Mann, praktisch gelernter Lohgerber, mit der Feder gut vertraut und bestens empfohlen, wünscht zum Ein- und Verkauf in seinem Fache placirt zu werden. Nähere Auskunft zu ertheilen hat Herr Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13, gefälligst übernommen.

Ein junger Mann in den zwanziger Jahren (militärfrei), welcher einen sehr guten Schulunterricht genossen hat, französische Sprachkenntnisse besitzt und eine schöne und orthographische Hand schreibt, sucht, da ihn sein jetziges Geschäft nicht wissenschaftlich genug beschäftigt, eine Stelle in einem literarischen oder anderen Geschäft. Gütige Herren wollen ihre Adresse unter der Chiffre H. X. Z. im Café Saxon niederlegen.

Ein gymnasiastisch gebildeter junger Mensch sucht in irgend einem Fache eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, sich Mittelstraße Nr. 13 part. zu melden.

Ein junger Mann in 20er Jahren, welcher 11 Jahre auf hiesigem Plage conditionirte (7 Jahre im Buchhandel), gute Zeugnisse besitzt und bestens empfohlen wird, sucht wegen Geschäftsveränderung ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Näheres Königsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Als Bedienter sucht ein gut empfohlener junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, ein fernerweites Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen quer vor.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergleichen. Adressen bittet man gefälligst Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen abzugeben.

Ein gut empfohlener Kutscher oder Hausknecht sucht außerhalb Leipzig eine Stelle. Näheres Hainstraße Nr. 26 bei Ulrich.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen kleine Fleisnergasse Nr. 6, im Hofe links 4 Treppen.

Eine Frau, in der Küche wohl erfahren, sucht sofort einen Posten, einer Wirthschaft allein vorzustehen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich oder zum Ersten von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Alles Inselstraße Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Ein an Ordnung und Arbeit gewöhntes Mädchen, im Kochen geschickt, sucht Stelle. Näheres Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird von einem Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft, oder, da dieselbe in allen weiblichen Arbeiten erfahren, bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame. Gefällige Offerten bittet man unter A. G. Katharinenstraße Nr. 1 im Mägenverkauf abzugeben.

Eine junge Frau, die im Nähen geübt ist und auch etwas schneidern kann, wünscht sehr noch einige Tage in Familien Arbeit zu erhalten für 5 Rgr. pr. Tag. Erkundigungen sind einzuziehen bei Madame Wolf, Gerberstraße im schwarzen Roß.

Ein junges, sehr solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei kinderlosen Leuten.

Näheres Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sofort oder z. 1. Dec. Dienst zu jeder Hausarbeit. Thomaskirchhof 4 part.

Für ein stilles Mädchen in gesetzten Jahren, das gut zu kochen versteht und alle häuslichen Arbeiten mit übernimmt, wird zum 1. December ein guter Dienst gesucht.

Das Nähere ist bei ihrer jetzigen Herrschaft zu erfragen Lurgengsteins Garten Nr. 6, 2 Treppen links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche nicht unerfahren und auch in allen andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch sich gern allem unterzieht, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das einer Küche allein vorstehen kann und in aller häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, sucht einen Dienst als Köchin.

Näheres Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleisnergasse 27, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches sogleich antreten kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen, bei G. Frey.

Eine kräftige Altenburgerin wünscht sich als Amme zu vermieten. Näheres ist zu erfragen beim Dr. med. N. Schiefer in Röttha.

**Zu mietzen gesucht** wird von ein paar jungen, stillen Leuten ein kleines Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen bittet man im Schleifergewölbe Nicolaikirchhof Nr. 3 gefälligst abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird für kommende Ostern oder später von einer stillen, pünktlich zahlenden Familie, nicht in der innern Stadt ein nach der Sonnenseite freundlich gelegenes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Gärtchen. Offerten mit Preisangabe beliebe man auf der Leipziger Feuerversicherungsanstalt im Mauricianum abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird ein Local, zu einem Destillationsgeschäft passend. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden in guter Lage der innern Stadt und meißfrei zwei Stuben mit anstoßender Kammer. Adressen unter R. Z. A. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Gesucht** wird eine Wohnung, bestehend aus einer möblirten Stube und Schlafstube mit 2 Betten, im Preise von 35, 40—50  $\text{fl}$ , wo möglich Dresdner, Post-, Quer- oder Schützenstraße, für pünktlich zahlende Herren. Adressen bittet man Poststraße 9 abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern von zwei stillen, pünktlichen Leuten ein mittleres Familienlogis, Reflage. Adressen an Mad. Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4, im Gewölbe.

**Vermietung.**

In meinem neu erbauten Hause, Petersstraße Nr. 40, ist die 2te und 4te Etage von Ostern ab zu vermieten und Näheres bei mir zu erfahren.  
**Heinrich Schomburgk.**

**Vermietung.** In der kl. Fleischergasse Nr. 18 ist von Ostern an ein kleines Familienlogis 4 Treppen hoch zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben — nach der Promenade gelegen — nebst Küche und Zubehör. Das Nähere daselbst 1/2 Tr. zu erfragen.

**Zu vermieten.**

Zu Weihnachten ist die vierte Etage in der Stadt Berlin zu vermieten. Zu erfragen bei **G. Rintschy.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder zu Weihnachten eine Erker-Etage Dresdner Straße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist von Faschnachten ab die erste (Erker-) Etage zu einem Verkaufslocal oder Comptoir Petersstraße Nr. 33/60.

**Petersstraße Nr. 45/36** ist die erste (Erker-) Etage, auch zu einem Comptoir oder Handelslocal passend, von Weihnachten d. J. ab oder auch sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçon-Logis an einen oder zwei solide Herren; dasselbe hat separaten Eingang und kann mit und ohne Meublement abgelassen werden.  
Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60 im Gewölbe.

— **Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage, eine fein möblierte meßfreie Stube nebst Alkoven.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind eine oder zwei freundliche Stuben an Herren vom Theater Rosenthalg. 9, 1. Et.

**Zu vermieten** ist billig ein freundliches Parterrestübchen an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 56.

Ein Garçon-Logis, nach der Promenade gelegen, 1 Treppe hoch, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, ist zu vermieten und Ostern 1854 zu beziehen.

Das Nähere niederer Part Nr. 4, 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafgemach ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 2. Etage.

Ein heizbares Stübchen mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten und zum 1. Dec. zu beziehen Marienstr. Nr. 221, 2 Tr.

Vom 1. December dieses Jahres an soll eine gut möblierte Stube in schöner Lage in der inneren Stadt an einen oder zwei Herren vermietet werden Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Sofort ist zu vermieten eine möblierte Stube nebst Alkoven Weststraße Nr. 1687, Herrn Dr. Heine's Häuser, 2. Haus links, 2 Tr. vorn.

☞ Eine möblierte Stube mit Alkoven, meßfrei, ist sogleich oder 1. Decbr. zu vermieten neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Gosenschenke in Eutritsch.** Heute zum Kirmes-Dienstag Allerlei mit Cotelettes und Zunge, gefüllten Truthahn, Karpfen polnisch, Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Die Säfte sind geheizt. Von 8 Uhr an Concert und nach Beendigung Tanzmusik, wozu ich meine werthen Gäste höflichst einlade.  
**A. Seyfer.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Dienstag Concert. Morgen Mittwoch großer Haupttag, wobei Concert und Tanz mit verstärktem Orchester.  
Das Musikchor von E. Starcke.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Kirmes-Dienstag Nachmittags Concert, Abends von 7 Uhr an humoristische Abendunterhaltung. Hierbei werden wir mit feinem Kuchen, vorzüglichem Getränken und guten warmen und kalten Speisen bestens dienen, wozu wir freundlichst einladen.  
Serbe & Jürges.

„Zu dem morgen Mittwoch stattfindenden“

**Martinschmauß in Stötteritz**

lade ich freundlichst ein, und stehen Omnibus von 7 bis 9 Uhr am Hospitalthor, à Person 2 1/2 R., so wie zu späterer Verfügung zu gleichem Preise in Stötteritz. Die Tafel beginnt 8 Uhr, und die Musik vom 1. Schützenbataillon.  
Schulze.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafkammer, mit Hauschlüssel, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort zu vermieten. Näheres Quersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Stübchen, parterre, ist für einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer sofort zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße Nr. 11 im Hintergebäude bei A. F. Puls.

Eine freundliche Stube vorn heraus und Schlafstellen sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine möblierte Stube nebst Alkoven ist sofort oder 1. December an einen oder zwei solide Herren zu vermieten neue Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen; auf Verlangen kann auch eine ausmöblierte Stube dazu gegeben werden, Burgstraße Nr. 10 im Mittelgebäude parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson Burgstraße Nr. 24/90, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

**G. Schorch.** Heute und morgen keine Stunde. Nachdem wieder regelmäßig.

**Zur Kirmes in Möckern**  
zum weißen Falken morgen Mittwoch Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. C. Söchtig.

**Möckern zum weißen Falken.**  
Morgen den 16. ds. Schluß der Kirmes, wozu ergebenst einladet  
Wille.

**Die Oberschenke in Gohlis**  
ist für die Kirmestage Dienstag und Mittwoch dieser Woche mit Speisen und Getränken bestens eingerichtet, auch ist jeden Nachmittags der genannten Tage für feinsten Kaffee und Kuchen gesorgt, was mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch hiermit angezeigt wird.

**Oberschenke in Eutritsch.**  
Heute Dienstag den 15. November  
**Concert und Tanzmusik.**  
W. Herfurth.

**Hôtel de Saxe.**

Das schönste alte Nürnberger Bier à Löffchen 16 Pfg., so wie Döllniger Gose, ganz fein, empfiehlt bestens W. Köpfiger.

**Nächst einem guten Mittagstisch** (Abonnement pr. Monat 4 1/2  $\text{fl}$ ) empfehle ich (außer meinem beliebten Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei) noch ein vorzügl. Baiarisches (à Seidel 15  $\text{A}$ ), wozu ergebenst einlade  
**J. Frieleben, Europäische Börsehalle.**

**Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc.  
**C. A. Mey.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen höflichst ein **A. Keil am Neumarkt.**

Heute zum Schlachtfest und ff. Ritzinger Bier ladet ergebenst ein  
**Sörich, Burgstraße Nr. 21.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, wozu höflichst einlade  
**C. F. Schulze.**

### Braunes Ross, kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, wobei auch Gänse- und Hasendraten, ergebenst ein  
**J. A. Roisch.**

### Oberschenke in Güttrisch.

Heute zum Kirmeß-Dienstag lade zu einem gesellschaftlichen Vergnügen, wobei ein solides Tänczchen gemacht wird, ergebenst ein. Für eine Auswahl guter Speisen, worunter Cotelettes und Zunge mit Allerlei und ff. Gose, ist bestens gesorgt; um gütigen Besuch bittet  
**Fr. Scharlach.**

### Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute zum Kirmeß-Dienstag ladet zu einer reichen Auswahl warmer Speisen, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeebraten, ergebenst ein  
**G. Köhne.**

### Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute zur Kirmeß

### Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

#### Gosenschenke in Güttrisch.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen, wozu ergebenst einlade  
**Ernst Müller, kleine Fleischergasse Nr. 18.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
**Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Verloren wurde am 13. Novbr. von der Reichstraße bis zum Ruchengarten eine goldene Broche.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Reichstraße Nr. 36, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Mittag zwischen 12 und 1 Uhr ein weißleinenes Taschentuch, S. G. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde am 13. d. Mts. von einem armen Dienstmädchen auf der Ulrichsgasse ein Korallenkreuz mit Goldeinfassung. Der Finder wird gebeten, dasselbe gr. Windmühlenstraße Nr. 42 parterre gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Barfußpförtchen über den Markt bis Kochs Hof ein Kinder-Summigallosch. Gegen Belohnung abzugeben bei **S. Schindler in Kochs Hof.**

Verloren wurde am Sonntage ein leinenes Taschentuch, weiß gestickt, mit dem Namen Natalio. Man bittet den ehrlichen Finder, es Döbner Straße Nr. 31, 2 Treppen bei Herrn Pole abzugeben.

Verlorenen Schlüssel (am 11. Nov. Abends) mit grünem Bändchen möge der Finder an Herrn **Theodor Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 7 im Gewölbe** gefälligst abgeben.

Die Herren Vorstände von Vereinen, Innungen zc. ersuche ich hierdurch um baldgef. Rücksendung der Ihnen zur Berichtigung zugegangenen Druckbogen des

### Priv. Adressbuches für Leipzig

an die **Dürsch'sche Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24).**

**Alexander Edelmann, Universitäts-Buchdrucker.**

**Aufforderung.** Diejenigen Herren Schneidermeister, welche sich bei der Differenz über die Herbergsvaterwahl betheilig haben, werden ersucht, sich im Laufe dieser Woche Behufs einer ihnen zu machenden Mittheilung auf der Expedition des Unterzeichneten Ser.: Dir. Adv. **L. J. Sig, kleine Fleischergasse Nr. 4.** einzufinden.

Verloren wurde Sonnabend Abend von einem armen Mädchen eine schwarzseidene Schürze. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung abgeben kleine Pleißenburg Nr. 7 bei Mad. Seyfert.

Weggekommen ist am Donnerstag Nachmittag aus der Schäfererei zu Grasefeld ein schwarz und weißer Schäferhund mit spitzen Ohren und einem Halsband mit Messingringen, welcher gegen eine gute Belohnung daselbst wieder abzugeben ist.

Ein braunseidener Regenschirm mit dem Buchstaben N. auf dem Knopf, der am Sonntag stehen blieb, wird gegen eine Belohnung zurückbeten Nicolaihof Nr. 13, im 1. Stock.

Fortgelaufen ist am Sonntage Nachmittags ein großer Zughund mit Kette und Schubkarrenrad; wer selbigen am Fleischersplatz bei dem Holzwaarenhändler Brunert zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Der von zwei Herren erkannte Herr, der am vergangenen Sonntag im Livoli meinen Stock vertauschte, wird gebeten, denselben Döbner Straße Nr. 16 parterre gegen den seinigen abzugeben, sonst wird man ihn öffentlich namhaft machen.  
**H. B.**

Herr Professor **Brückner** wird dringend ersucht, seine am Sonntag den 13. November in der Universitätskirche gehaltene eben so geist- als gemüthvolle Predigt durch den Druck zu veröffentlichen. Im Namen mehrerer seiner dankbaren Zuhörer.

Es gratulirt dem Herrn **Eduard Krebs** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen eine Freundin. **S. C.**

\* **A—a.** \* Morgen Abend 1/8 Uhr Hauptclub-Versammlung in der Central-Halle.

Dank den Damen für die Bekrönung des Grabes meiner Frau am Geburtstage den 14. November.  
**Franz Kämpfe.**

Heute wurde meine innig geliebte Frau, **Auguste geb. Seitner**, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.  
 Leipzig, den 14. November 1853.  
**Ferdinand Fuchs.**

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Leipzig, den 14. November 1853.  
**Moriz Ruth, App.-Ger.-Assessor.**  
**Louise Ruth, geb. Schick.**

Am 14. dieses Morgens 8 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Vater, **Johann Christoph Gende**, Bürger und Hausbesitzer, in seinem 77. Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
 Leipzig, den 14. November 1853.  
**Die Hinterlassenen.**

# Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins  
 ist bis mit Freitag den 18. November täglich geöffnet von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.  
 Königsstraße Nr. 7  
 Clara Fechner, Anna Pirzel, Iderese Osterloh,  
 Marie Sieland, Franziska Vollack.

## Berichtigung.

Zur würdigen Feier des nahebevorstehenden 50jährigen Jubiläums der hiesigen **Armenschule** beabsichtigt eine Anzahl ehrenwerther alter Armenschüler eine Stiftung zum Besten der Wittwen der Lehrer an der Armenschule zu machen, und in der That **würdiger** kann der bezeichnete Ehrentag jener Schule nicht begangen werden. Indes hat sich in die Annonce, in welcher zur Theilnahme an genannter Stiftung im Tageblatte aufgefordert wird, eine unrichtige Angabe eingeschlichen, die zu berichtigen ich mich aus mehrfachen Rücksichten veranlaßt sehe. In jener Annonce nämlich ist gesagt, daß den **übrigen** Schulen Leipzigs zu ihren Wittwencassen nicht unbeträchtliche Fonds zu Gebote ständen. Dem ist allerdings so, **nur ist davon auszuschließen die III. Bürgerschule**, welche nach ihrer Gründung in die Wittwencasse der hiesigen Bürgerschulen zwar eintreten wollte, wie früher auch die II. Bürgerschule nach ihrer Gründung in dieselbe eingetreten war, schließlich aber nach längeren Debatten von der Theilnahme daran ausgeschlossen wurde, während zwei ihrer Lehrer, die als frühere Lehrer der I. und II. Bürgerschule bereits eine Reihe von Jahren Mitglieder dieser Wittwencasse gewesen und als solche eine nicht unbeträchtliche Summe beige-steuert hatten, nunmehr nach ihrer Versetzung an die III. Bürgerschule als Mitglieder der Wittwencasse gestrichen wurden, auch ihre beige-steuerten Beiträge nicht zurückerhielten. Hieraus wird erhellen, wie der in der bezeichneten Annonce befindliche Ausdruck: „die übrigen Schulen Leipzigs“ zu verstehen ist.

Dr. Carl Namshorn, Director der III. Bürgerschule.

Leipzig, den 9. November 1853.

**Stadt. Speiseauf.** (freier Verkauf v. 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kartoffelköße mit Pflaumenauce u. Schweinefleisch.

## Ungekommene Reisende.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| v. Abendroth, Hauptm. v. Dresden, d. Haus.        | Henrard, Kfm. v. Lüttich, Palmbaum.                | Rifa, Gutsbes. v. Podhrad, und                     |
| Bojotti, Kfm. v. Mailand, Hotel de Baviere.       | Haase, Obes. v. Breslau, und                       | Nahr, Frl. v. Kott. Rauchwaarenhalle.              |
| Bauer, Kfm. v. London, großer Blumenberg.         | Heisener, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.         | Nagengast, Frau v. Drügendorf, schwarzes Kreuz.    |
| Brelier, Kfm. v. Lyon, Stadt Hamburg.             | Hülße, Prof., D. v. Dresden, Stadt Rom.            | Noack, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Berlin.          |
| Blomford, Stud. v. London, und                    | Hauslein, Bergfactor v. Zwickau, goldner Hahn.     | Nympher, Frl. v. Oberdorf, und                     |
| Böbler, Rent. v. Erfurt, Hotel de Pologne.        | Horsch, Brauer v. Hof, Stadt Frankfurt.            | Nowaczek, Part. v. Adomstadt, Rauchwaarenh.        |
| Barthel, Kfm. v. Rathenow, Stadt London.          | Hüniger, Jn'p., und                                | Peter, Holzh. v. Klosterlausnig, braunes Kr.       |
| Baumgarten, Kfm. v. Grimnischau, 3 Könige.        | Heberlein, Fabr. v. Neufichen, Dessauer Hof.       | Pierer, Leuta. v. Erfurt, deutsches Haus.          |
| Berger, Zimmerm., und                             | Heise, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Russie.        | Proten, Zimmermstr. v. Skudra, Rauchhalle.         |
| Benda, Schneidernstr. v. Podhrad, Rauchwh.        | Heilbeck, Def. v. Dordrecht, schwarzes Kreuz.      | Pöpsch, Def. v. Göthen, Dessauer Hof.              |
| Boschar, Def. v. Hürschek, schwarzes Kreuz.       | Hartenberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.           | Pauly, Schneidernstr. v. Dresden, schw. Kreuz.     |
| Buhle, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.          | Haag, Def. v. Röttenbach, und                      | Pawlowsky, Fabr. v. Grimnischau, Rauchwh.          |
| Bendit, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.               | Handler, Gerber v. Podhrad, Rauchwaarenhalle.      | Wöcklein, Def. v. Neuschleichach, Rauchwaarenh.    |
| Gaspar, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Gotha.           | Jurkiewicz, Maschinenb. v. Beuthen, schw. Kreuz.   | Richter, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.          |
| Dittelbach, Jngen. v. Gölzern, St. Hamburg.       | Jgler, Schuhmachermstr. v. Kleinrichtach, Rauchwh. | Robisch, Frl. v. Niga, Stadt Breslau.              |
| Dwojsch, Fabr. v. Melnick, Palmbaum.              | Janssenhöfer, Fleischerstr. v. Langenjen, Rauchwh. | Roßfädl, Part. v. Zirnau, Rauchwaarenhalle.        |
| Degran, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.        | Kunze, Kunsth. v. Dresden, weißer Schwan.          | Roth, Kfm. v. Schönheida, Stadt Frankfurt.         |
| Duba, Obes. v. Kniesau, Rauchwaarenhalle.         | König, Kfm. v. Heilbronn, Kranich.                 | Rose, Fabr. v. Schönebeck, deutsches Haus.         |
| Dworak, Schmiedemstr. v. Stewenitz, Rauchwh.      | Kirchner, Def. v. Schmölln, Stadt Wien.            | Ries, Kfm. v. Würzburg, Kaiser v. Oesterreich.     |
| Eberle, Müller v. Bisflagen, und                  | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Ramthor, Act. v. Lichtenstein, Stadt Wien.         |
| Gienkraut, Schneidermeister von Wolfersdorf,      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Storme, Kfm. v. Lüneburg, und                      |
| Rauchwaarenhalle.                                 | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Stemann, Kfm. v. Gevelsberg, St. Hamburg.          |
| Gwald, Techniker v. Hamburg, Hotel de Bav.        | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Sandbüglert, Frl. v. Rattenberg, Palmbaum.         |
| Grgmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.           | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Schäfer, Stud. v. Berlin, Hotel de Pologne.        |
| Gugel, Minist.-Secret. v. Dresden, Stadt Dresden. | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.           |
| Gisenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Prusse.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Schrage, Gutsbes. v. Debitz, Stadt Dresden.        |
| Gnselmann, Def. v. Gößnitz, Stadt Wien.           | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Schneiter, Kfm. v. Ulster, Stadt Frankfurt.        |
| Friedemann, Frl. v. Amshelberg, Rauchwhalle.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. d. Schulenburg, Grai, Leutn. v. Merseburg,      |
| Frey, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.           | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | deutsches Haus.                                    |
| Fehlmann, Kfm. v. Zelle, Palmbaum.                | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. Schünemann, Rittmstr. v. München, G. de Russie. |
| Fiedler, Def. v. Nustra, Rauchwaarenhalle.        | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Skniß, Def. v. Rucort,                             |
| François, Leutn. v. Merseburg, St. Dresden.       | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Somezynski, Maschinenb. v. Beuthen,                |
| Fischer, Fabr. v. Rudolstadt, Rosenkranz.         | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Schmitt, Frl. v. Dreusendorf, und                  |
| Faltin, Frl. v. Liebau, Stadt Gotha.              | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. Sternbergen, Rent. v. Rotterdam, schw. Kreuz.   |
| Fischer, Schuhmachermstr. v. Reizenstein, und     | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Sell, Frau v. Naila, und                           |
| Fischer, Frl. v. Neustadt, Rauchwaarenhalle.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Scharrer, Part. v. Kleinviehberg, Rauchwhalle.     |
| Geibels, Def. v. Dordrecht, schwarzes Kreuz.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. Lettenborn, Frl. v. Dresden, Neumarkt 9.        |
| Göh, Schuhmachermstr. v. Oberndorf, Rauchwh.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Loß, Cand. v. Niederforchheim, Raundörfchen 13.    |
| Gerber, Kfm. v. Smünd, Königsstraße 10.           | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Lenka, Maurer v. Podhrad, und                      |
| Goldstein, Kfm. v. Hamburg, und                   | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Luppy, Schuhmachermstr. v. Durgolz, Rauchwh.       |
| Grünler, Prof. v. Zeulencoda, G. de Baviere.      | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. Below, Rent. v. Amsterdam, schw. Kreuz.         |
| Goldberg, Kfm. v. Berlin, und                     | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Beitel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.                   |
| Gerstenhöfer, Techniker v. Weissen, St. Hamburg.  | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Vogeler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.        |
| Gross, Kfm. v. Großenhain, gr. Blumenberg.        | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Wagner, Kfm. v. Jittau, Hotel de Russie.           |
| Gerald, Negoc. v. Philadelphia, Hotel de Pol.     | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Werner, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Dresden.          |
| Granger, Wirtschaftsdirekt. v. Leubus, g. Hahn.   | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | v. Wickenburg, Graf. v. Wien, Stadt Rom.           |
| Glaser, Fleischerstr. v. Nitschi, Rauchwaarenh.   | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Webel, Buchh. v. Zeitz, Stadt London.              |
| Glarsa, Obes. v. Regemistiz, Rauchwaarenhalle.    | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Weske, Frau v. Bamberg, Stadt Riesa.               |
| Hobloy, Kfm. v. Washington,                       | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Wesphal, Brauer v. Herbruck, Palmbaum.             |
| Haviland, Part. v. London, und                    | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Ziegelmeier, Frl. v. München, Stadt Riesa.         |
| Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Bav.       | Kotilinet, Part. v. Boris, Rauchwaarenhalle.       | Zürcher, Kgbes. v. Großpöna, St. Dresden.          |

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Gaymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.